Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde

Donnerstag, 27. Mai 2021 | Nummer 21

Badenweiler aktuell

mit den Ortsteilen Lipburg - Sehringen - Schweighof

www.gemeinde-badenweiler.de | rathaus@gemeinde-badenweiler.de

Themen der Woche:

- Mitteilungen und Beschlüsse aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17. Mai 2021
- Stellenausschreibung Kassenverwalter
- Stellenausschreibung Gästebetreuer in der Tourist-Information
- Tourist-Information und Kurhaus wieder geöffnet
- Erweiterung Testzeiten im Testzentrum Badenweiler
- Corona Schnelltestangebot für die KW 21 & 22
- 7-Tages-Inzidenz des RKI

Kurseelsorge Badenweiler

Zwischen Wort und Klang

- Musikalische Abendandacht -

Vortrag: Isabell Röser, Diplomtheologin (Grundlage: "Der Klang" von Martin Schleske)
Improvisation: Harald Kimmig, Musiker (Violine)

Herzliche Einladung!

Wann: 30. Mai 2021

20.00Uhr

Kath. Kirche St. Peter Badenweiler

Foto: Marc Doradzillo

HARALD KIMMIG, VIOLINE

Harald Kimmig ist improvisierender Musiker, Performer und Komponist. In seinen Arbeiten geht es um die Erforschung von Klängen und Formen mittels Improvisation und deren interdisziplinäre Wechselwirkungen mit anderen Künsten. In seinen Ensembles spielt er improvisierte Musik. Auf virtuose Art kombiniert er auf dem Instrument erzeugte Geräusche mit konventionellem Violinspiel und entwickelte über die Jahre einen unverwechselbaren Sound und Stil.

Herausgeber:
GEMEINDE BADENWEILER, 79410 Badenweiler,
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Bürgermeister Vincenz Wissler

Anzeigenteil/Druck:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 78333 Stockach,
Messkircher Straße 45, Telefon 07771-9317-11, Telefax 07771-9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Notrufe und Bereitschaftsdienste

Polizei:
Notruf 110
Polizeirevier Müllheim 07631 / 1788-0
Feuerwehr:
Notruf 112

24-Stunden Rohrreinigungs-Notdienst
Gebr. Förster GmbH 07824 / 2036

badenova-Störungsnummer
(24-Stunden) **(Gas)** 0800 / 2767767

EnergieDienst-Störungsnummer
24-Stunden **(Strom)** 07623 / 921818

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte 112

Vergiftungs- Informations Zentrale 0761 / 19240

Sozialstation Markgräflerland e.V.
Hauptstr. 14, Müllheim 07631 / 1777-0

Hospizgruppe Markgräflerland 07631 / 172682

KOBRA - Drogenberatung
Moltkestr. 1, Müllheim 07631 / 5017

Suchtberatungsstelle
Moltkestr. 1, Müllheim 07631/ 5015

Integrationsfachdienst Freiburg
Beratungsstelle für schwerbehinderte, psychisch erkrankte u. hörbehinderte ArbeitnehmerInnen u. deren Arbeitgeber 0711 / 250832800

Familienpflege Caritasverbandes für den Landkreis
Ihre Familie braucht Unterstützung? 0761 / 8965-451
cv-familienpflege@caritas-bh.de
www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de

Schuldnerberatung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald
Offene Sprechstunde mittwochs 14.00 - 16.30 Uhr
Stadtstr. 2, Nebengebäude, 4. OG, Raum 439 & 440

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige
Terminvereinbarung 07631 / 177728 (AB)

Notdienste/Ärzte

Wochenende (Sa. 08.00 - Mo. 08.00 Uhr)

Arzt:
Auskünfte über den ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnarzt:
Auskünfte über den zahnärztlichen Wochenenddienst 01803 222555-40

Tierarzt:
Auskünfte über den tierärztlichen Notdienst Markgräflerland erfahren Sie unter 07631 / 36536

Krankenhaus/ Helios-Klinik
Heliosweg, Müllheim 07631 / 88-0

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Bismarckstr. 3 - 5, 79379 Müllheim 0761 / 2187-2411
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung

Defibrillatoren, Standorte in der Gemeinde:
Feuerwehrgerätehaus Schweighof

APOTHEKENDIENSTE:
in der Woche 27.05.21 – 03.06.2021

Donnerstag, 27. Mai 2021
Werder-Apotheke Müllheim Werderstr. 57, 79379 Müllheim, Tel: 07631 - 74 06 00

Freitag, 28. Mai 2021
Stadt-Apotheke Staufen Hauptstr. 15, 79219 Staufen im Breisgau, Tel: 07633 - 62 63

Samstag, 29. Mai 2021
Bad-Apotheke im Paracelsushaus, Freiburger Str. 20, 79189 Bad Krozingen, Tel: 07633 - 15 01 50

Sonntag, 30. Mai 2021
Fridolin-Apotheke Neuenburg, Müllheimer Str. 23, 79395 Neuenburg am Rhein, Tel: 07631 - 79 37 00

Montag, 31. Mai 2021
Hense'sche Apotheke Badenweiler, Luisenstr. 2, 79410 Badenweiler, Tel: 07632 - 89 21 21

Dienstag, 01. Juni 2021
Zollmatten-Apotheke Heitersheim, Poststr. 22, 79423 Heitersheim, Tel: 07634 - 51 05 11

Mittwoch, 02. Juni 2021
Apotheke am Zöllinplatz, Zöllinplatz 4, 79410 Badenweiler, Tel: 07632 - 89 15 76

Donnerstag, 03. Juni 2021
Malteser Apotheke Heitersheim, Im Stühlinger 16, 79423 Heitersheim, Tel: 07634 - 20 39

Gemeindeverwaltung

Rathaus Badenweiler
Luisenstraße 5
Zentrale 07632 / 72-0
Fax 07632 / 72-169
rathaus@gemeinde-badenweiler.de
https://www.gemeinde-badenweiler.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 08.30 - 12.30 Uhr
Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Bürgermeister
Vincenz Wissler 72-121

Sekretariat
Yasmin Dusi 72-121

Hauptamt
Amtsleiter Florian Renkert 72-120
Sandra Petalotis 72-123
Heidi Schlozer 72-124

Soziales/Renten
Jutta Foerster 72-125

Öffnungszeiten Sozialamt:
Dienstag - Freitag 08.30 - 12.30 Uhr

Ordnungs- /Einwohnerwesen und Standesamt
Anja Bee 72-111
Annette Heß 72-112

Bauamt
Amtsleiter Michael Lacher 72-136
N.N. 72-134
Philipp Risch 72-135

Rechnungsamt
Amtsleiterin Sonja Dahlmann 72-127
N.N. 72-130
Sabrina Senft 72-128
Gemeindekasse
Laura Gugel 72-129
Steuern
Fritz Mack 72-126
Svetlana Schlozer 72-119

Außerhalb der Dienstzeiten/privat
Bürgermeister
Vincenz Wissler 0151 507 554 39
1.Bürgermeisterstellvertreter
Hans-Dieter Paul 07632 / 5885
2.Bürgermeisterstellvertreter
Christian Baltes 07632/82480

Wassermeister
Reiner Schwaab/Michael Schwab
Andreas Paul 0171 / 1966588

Kindertageseinrichtungen
Kindergarten Badenweiler
Oberer Kirchweg 29 07632 / 378

Kindergarten Schweighof
Klemmbachstr. 34/1 07632 / 5411

Schule
René-Schickele-Schule
Weilertalstraße 46 07632 / 6424

Ortsverwaltungen

Lipburg/Sehringen
Ortsvorsteher: Dr. Michael Bachmann
Ernst-Scheffelt-Str. 18/1 07632 / 282
Sprechzeiten:
Dienstag 19.00 – 19.45 Uhr
privat: Ob dem Felsen 3 07632 / 823305
Mobiltelefon 0170 / 9678699

Schweighof
Ortsvorsteher: Dirk Beckert
Klemmbachstr. 50 07632 / 315
Sprechzeiten:
Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr
privat: Guggmühleweg 4 07632 / 6306

Förster
Jörg Pflüger
Mobiltelefon 0162 / 2550703
E-Mail: joerg.pflueger@lkbh.de

Tourist-Information 07632/21896-0

Staatsbad Badenweiler GmbH
Cassiopeia Therme 07632 / 799-200

Redaktionsschluss

Immer freitags um 12.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Mitteilungen und Beschlüsse aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.05.2021

Mitteilungen der Verwaltung

Sachstand Bürgerbeteiligungsprozess Sport- und Freizeitbad
Bürgermeister Wissler informierte über den aktuellen Stand des Bürgerbeteiligungsprozesses. Nach der offiziellen Auftaktveranstaltung fanden bislang zwei Tagungen der Arbeitsgruppe statt. Der Förderverein ist aktiv und hat sich auch schon den Pflegemaßnahmen im Sportbad angenommen. Aktuell verfolgt die Arbeitsgruppe das Ziel, dass der Förderverein im kommenden Jahr den Betrieb des Sportbades übernimmt, um verlässliche Zahlen und Erfahrungswerte für etwaige Folgejahre zu sammeln.

Bürgermeister Wissler dankte sämtlichen Beteiligten für ihren Einsatz und legte allen Interessierten den Beitritt beim Förderverein nahe.

Auftragsvergabe für den Neubau eines Naturkindergartens mit Außenanlage im Ortsteil Lipburg-Sehringen
Bürgermeister Wissler begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Architektin Andrea Penselin.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.03.2021 der Entwurfsplanung zur Einrichtung eines Naturkindergartens in Lipburg zugestimmt und die Verwaltung mit den weiteren Planungsschritten beauftragt. Die Planung sieht eine eingruppige Einrichtung für 20 Kinder im Ü3-Bereich mit verlängerten Öffnungszeiten vor.

Die Kostenschätzung für die hierfür erforderlichen baulichen Maßnahmen belaufen sich laut Architektin Penselin auf 414.072,00 Euro brutto. In der Zwischenzeit liegt der Verwaltung auch der Zuwendungsbescheid aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021 in Höhe von 132.000,00 Euro vor.

Der entsprechende Bauantrag wurde nach erfolgter Abstimmung mit den Fachbehörden eingereicht. Die Verwaltung beabsichtigt, die Arbeiten als Generalauftrag an die Firma bau-werk gmbh zu vergeben, da die gesamte Planung sehr individuell auf das Projekt zugeschnitten ist und die verschiedenen Arbeiten stark miteinander verbunden sind. Eine Ausschreibung wie auch die Vergabe in verschiedene Gewerken wäre organisatorisch schwierig und zeitaufwändig. Der enge Zeitplan bis Oktober wäre dann nicht zu halten. Im Rahmen von baupädagogischen Angeboten bezieht die Firma bau-werk gmbh die Kinder in den Bau des Naturkindergartens mit ein. So erhalten die Kinder die Möglichkeit „ihren" Naturkindergarten ein Stückweit selbst zu gestalten. Die Firma bau-werk gmbh begleitet die Gemeinde Badenweiler seit vielen Jahren und hat in den bestehenden Kindertageseinrichtungen bereits einige Projekte erfolgreich realisiert.

Für das Gebäude und den Werkplatz sowie der Außenanlage wurden von der Firma bau-werk gmbh Angebote mit einer Gesamtsumme in Höhe von 418.295,00 Euro eingereicht.

Die Angebote wurden von Architektin Penselin geprüft. Entsprechend den Ausführungen von Frau Penselin hält sie das Gesamtpaket mit Blick auf Terminplan, Ausführungs- und Material-Qualität, Baustellenablauf inkl. dem Wunsch nach einer vorzeitigen Eröffnung in der Dorfscheune, dem Angebot von Baupädagogik sowie einer abgestimmten Optik innerhalb des Gesamtpakets für angemessen und empfahl die Vergabe.

Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe mehrheitlich für die geplanten Gebäude und der Außenanlage für den Naturkindergarten Lipburg an die Firma bau-werk gmbh aus Schliengen zum Angebotspreis von 418.285,00 Euro brutto zu.

Beratung und Grundsatzbeschluss über die Aufhebung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Badenweiler
Der Gemeinderat der Gemeinde Badenweiler hat in seiner Sitzung vom 17.08.1992 die Satzung der Gemeinde Badenweiler zum Schutz von Grünbeständen und ihren Ortsteilen (Baumschutzsatzung) beschlossen. Mit dem Erlass der Baumschutzsatzung wurde seinerzeit das Ziel verfolgt, primär dem Verlust von orts- und landschaftsprägender Baumbestände aus vergangenen Jahren entgegen zu wirken.

Neben der bestehenden Baumschutzsatzung der Gemeinde Badenweiler gibt es auch eine Verordnung, in der die aufgeführten Einzelobjekte als Einzelbildungen der Natur (Naturgebilde) zu Naturdenkmalen erklärt worden sind. In den Anlagen dieser Verordnung ist eine tabellarische Übersicht und Steckbriefe der Naturdenkmale enthalten. Die Baumschutzssatzung der Gemeinde greift nicht in diese bestehende Verordnung ein.

Hauptamtsleiter Renkert ging in seinen Ausführungen auch auf die inhaltlichen Schwerpunkte in der täglichen Praxis und Anwendung der Baumschutzsatzung ein und stellte die nachstehenden veränderten Rahmenbedingungen vor.

Im Rahmen der Neuorganisation der Forstverwaltung zum 01.01.2020 fiel bedauerlicherweise die langjährige bewährte und pragmatische Form der naturschutzrechtlichen Beurteilung durch den örtlichen Revierleiter weg. Die Verwaltung musste kurzfristig eine anderweitige Lösung suchen. Glücklicherweise hat sich der ehemalige Revierleiter bereiterklärt, die Prüfungen auf ehrenamtlicher Basis und weiterhin kostenneutral für die Antragsteller für einen bestimmten Zeitraum zu übernehmen. In Folge steht die Verwaltung jedoch vor der Frage, in welcher Form künftig diese Begutachtung vorgenommen werden könnte. Für die Antragsteller wäre es nur schwer vermittelbar, wenn hierfür von einer externen Firma ein Baumgutachten gegen Entgelt erstellt werden müsste. Aus Sicht der Verwaltung würde gerade die externe Erstellung etwaiger Gutachten das Kosten-/Nutzenverhältnis sprengen. Ebenso müsse man den Eingriff in die privaten Eigentümerrechte zwischenzeitlich kritisch beleuchten.

Viele der mittelgroßen Städte und Kommunen haben in den vergangenen Jahren die Baumschutzsatzung abgeschafft, um Kosten zu sparen oder Bürokratie abzubauen oder weil die Satzung nicht mehr zeitgemäß erschien.

Aus diesen pragmatischen Gründen hat die Verwaltung in der letztjährigen Klausurtagung die Mitglieder des Gemeinderates über die aktuelle Situation informiert.

Nach einem Stimmungsbild sprach sich seinerzeit die Mehrheit des Gemeinderates für eine Abschaffung der Baumschutzsatzung aus.

Aus Sicht der Verwaltung sprechen die nachstehenden Argumente für eine Aufhebung der Baumschutzsatzung:

- Die Bearbeitung und der Umgang mit der Baumschutzsatzung erfordert einen bürokratischen Aufwand bei der Verwaltung.
- Baumschutzsatzungen regeln Maßnahmen auf Privatgrundstücken und greifen damit in das Eigentumsrecht des Eigentümers ein. Er wird gehindert, mit seinen Bäumen als Bestandteil des Grundstücks entgegen dem Grundsatz in § 903 BGB „nach Belieben" zu verfahren.
- Auf vielen Privatgrundstücken stehen Bäume, die im Grundsatz in den Wald gehören.
- Badenweiler und seine Ortsteile weisen im Umland einen hohen Anteil an forstlichem Baumbestand auf.
- Die Baumschutzsatzung wird oftmals als „zahnloser Tiger" in Bezug auf das Baurecht und nach dem Motto „Baurecht bricht Baumrecht" betrachtet.
- Es ist nicht immer völlig auszuschließen, dass Bäume „vorsorglich" gefällt werden, bevor sie einen Stammumfang erreicht haben, nach dem sie nach der Satzung geschützt wären.
- Illegale Baumfällungen, die trotz bestehender Satzung durchgeführt werden, können mit Hilfe der Satzung nicht vollständig und sicher verhindert werden.

- Durch die Aufhebung der Baumschutzsatzung übergibt man der Bürgerschaft mehr Eigenverantwortung, da die Entscheidungsmöglichkeit wieder allein beim mündigen Bürger liegt.
- Genehmigungsverfahren und –entscheidungen sind nicht immer eindeutig nachvollziehbar für Dritte. Es besteht Zweifel am Sinngehalt, da der überwiegende Anteil der Anträge – auch aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht - genehmigt wird.
- Bedenken im Hinblick auf die Gleichbehandlung.

Die Mehrheit aller Kommunen in Baden-Württemberg gehen verantwortlich mit ihrem Baumbestand um, auch wenn der förmliche Schutz dieser über eine Satzung nur bei 32 Kommunen vorliegt. Sowohl die örtlichen Verwaltungen als auch die Bürgerschaft wenden in ihrem Handeln ökonomische und ökologische Gesichtspunkte an, um einen aktiven Beitrag zur Erhaltung und Entwicklung von Grünflächen und -beständen zu leisten, damit Bäume und Grünbestände wesentlich zur positiven Gestaltung des Ortsbildes und zu einem lebenswerten Wohnumfeld beitragen.

Nach eingehender Diskussion und den einzelnen Stellungnahmen stimmte der Gemeinderat mehrheitlich der Aufhebung der Satzung der Gemeinde Badenweiler zum Schutz von Grünbeständen in der Gemeinde Badenweiler und ihren Ortsteilen (Baumschutzsatzung) vom 17.08.1992 zu. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Prüfung der Naturdenkmale in der Verordnung des GVV Müllheim-Badenweiler zu veranlassen sowie mit der Einleitung des Satzungsverfahrens zur Aufhebung der Baumschutzssatzung.

Erneuerung Brunnentechnik bei der Brunnenanlage Schwarzmattstraße; Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe

Bei der Brunnenanlage in der Schwarzmattstraße ist die Brunnentechnik (Pumpe, Elektronik) nach rd. 14 Jahren defekt und nicht mehr wirtschaftlich reparabel. Für den Ersatz liegt bereits ein Angebot über rd. 10.000,- Euro vor. Weitere Angebote werden noch eingeholt. Im Haushalt sind jedoch lediglich 1.000,- Euro für Unterhaltungsmaßnahmen für Brunnenanlagen vorgesehen. Daher fallen bei einer Reparatur überplanmäßige Ausgaben an.

Da die Mittel durch Einsparung im Haushalt bei anderen Haushaltsstellen zur Verfügung stehen, sollte aus Sicht der Verwaltung die Reparatur durchgeführt werden.

Der Gemeinderat stimmte der überplanmäßigen Ausgabe zu und ermächtigte die Verwaltung mit der Vergabe an die wirtschaftlichste Firma.

Annahme von Zuwendungen Privater an die Gemeinde Badenweiler (Sponsoring und Spenden)

Der Gemeinderat nahm den Spendenbericht mit Stand 17.05.2021 zur Kenntnis und stimmte der Annahme der Spenden zu.

IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

Rathaus Informationen

Arbeiten, wo andere Urlaub machen…

Die Gemeinde Badenweiler, anerkanntes Heilbad, ca. 4.450 Einwohner, sucht zum nächst-möglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit einen

Kassenverwalter (m/w/d)

Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) wurde zum 01.01.2015 eingeführt.

Als Finanzsoftware wird das Programm SAP KM-SMART von Komm.ONE verwendet.

Den vollständigen Text der Stellenausschreibung finden Sie unter www.gemeinde-badenweiler.de.

Informationen und Auskünfte erteilt Ihnen gerne Rechnungsamtsleiterin Sonja Dahlmann, Tel. 07632/72-127, E-Mail: sonja.dahlmann@gemeinde-badenweiler.de.

Arbeiten, wo andere Urlaub machen…

Die Badenweiler Tourismus GmbH sucht für die Tourist-Information im Kurhaus zum baldmöglichsten Eintritt einen

Gästebetreuer (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Sie sollten:

- freundlich und kommunikativ sein
- Badenweiler und seine Umgebung kennen und schätzen
- über englische und französische Sprechkenntnisse verfügen
- gern im Team arbeiten
- in der Touristik, Hotellerie, Beratung oder Verkauf gearbeitet haben
- offen für Neues sein

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

Badenweiler Tourismus GmbH, Herrn Dr. H. C. Dölle, Luisenstr. 5, 79410 Badenweiler, doelle@tourismus-badenweiler.de

Corona Schnelltestangebot für alle Bürgerinnen und Bürger der Kommunen Auggen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg für die 21. & 22. Kalenderwoche (27.05. - 05.06.2021)

Tag/Ort	MüllheimKommunales Testzentrum Hügelheimer Straße 1, 79379 Müllheim	Müllheim Kommunales Testzentrum im Bürgerhaus (kleiner Saal) Hauptstraße 122, 79379 Müllheim	Badenweiler Kurhaus (Untergeschoss Foyer) Schloßpl. 2, 79410 Badenweiler	Auggen Sonnberghalle An der Sonnberghalle 1, 79424 Auggen	Buggingen Winzerhalle Seefelden Betberger Str. 23, 79426 Buggingen	Sulzburg Schwarzwaldhalle (Hubert-Baum-Stube) Hauptstraße 78, 79295 Sulzburg
KW 21						
Donnerstag, 27.05.2021	7:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr	11:00 Uhr bis 14:30 Uhr				17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Freitag, 28.05.2021	7:30 bis 12:00 Uhr			17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	16:00 Uhr bis 19:00 Uhr	
Samstag, 29.05.2021			10:00 bis 13:00 Uhr			16:00 bis 18:00 Uhr
KW 22						
Montag, 31.5.2021	7:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr		16:00 bis 18:00 Uhr			
Dienstag, 1.6.2021	7:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr	8:00 Uhr bis 10:30 Uhr				17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mittwoch, 2.6.2021	7:30 bis 12:00 Uhr				16:00 Uhr bis 19:00 Uhr	
FEIERTAG Donnerstag,3.6.2021						
Freitag, 4.6.2021	7:30 bis 12:00 Uhr			17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	
Samstag, 5.6.2021			10:00 bis 13:00 Uhr			16:00 bis 18:00 Uhr

7-Tages-Inzidenz des RKI

Inzidenz (RKI)	Stadt Freiburg	LKR Breisgau-Hochschwarzwald
25.05.	41,1	46,7
24.05.	45,4	49,3
23.05.	43,7	48,2
22.05.	42,4	45,5
21.05.	42,4	39,8
20.05.	43,7	36,8
19.05.	46,3	37,6

Da ursprünglich positive Schnelltestergebnisse immer öfter mittels negativem PCR-Ergebnis dem Gesundheitsamt übermittelt werden, können die Zahlen Schwankungen unterliegen. Aktuelle Fallzahlen und weitere Information unter: www.lkbh.de/corona

Tourist-Information und Kurhaus wieder geöffnet

Die Tourist-Information ist ab Dienstag, 25.05.2021 wieder für Besucher geöffnet und das Kurhaus folgt am 01.06.2021.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Tourist-Information:
25.05.2021 – 31.05.2021

Mo. – Fr.	9:00 – 12:00 Uhr
Sa., So., Feiertag	geschlossen

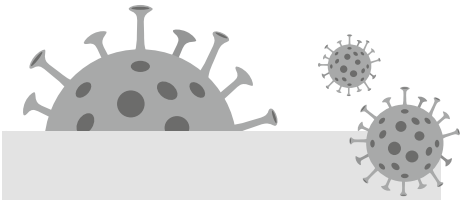
01.06.2021 bis auf weiteres

Mo. – Fr.	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Sa., So., Feiertag	geschlossen

Kurhaus:
01.06.2021 bis auf weiteres

Mo. – So.	10:00 – 18:00 Uhr

Bei zukünftigen Abendveranstaltungen schließt das Kurhaus am Ende der jeweiligen Veranstaltung.



Erweiterung Testzeiten im Testzentrum Badenweiler

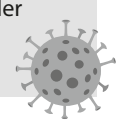
Die Testzeiten im Testzentrum Badenweiler sollen erweitert werden. Ziel ist es, dass jeder Bürger von Badenweiler und jeder Besucher unseres schönen Kurorts die Möglichkeit erhalten soll, sich täglich vor Ort testen zu lassen.

Für Badenweiler als Kurort und Tourismusstandort ist es von großer Bedeutung, seinen Bürgern diesen Service anzubieten. Ebenso ist es wichtig, dass wir unsere Hotellerie und Gastronomie entlasten und so gut es geht bei der Wiedereröffnung unterstützen.

Aktuell befinden wir uns in der Abstimmung mit diversen Beteiligten und Ehrenamtlichen, um diese Planung so schnell wie möglich umzusetzen.

Wir gehen davon aus, dass wir im nächsten Mitteilungsblatt die neuen Öffnungszeiten des Testzentrums veröffentlichen können.

Informationen zu den aktuellen Testzeiten finden Sie auch unter https://www.gemeinde-badenweiler.de/Aktuell/Testzentrum-Badenweiler



Aus der Literaturetage des Ratshauses - zum Internationalen Museumstag 2021

Jüdisch-russische Spuren in Badenweiler.

Anton Tschechow, Scholem Alejchem, Alexander Herzl und der Weg zur neuen zionistischen Heimstatt Israel

Zum zweiten Mal wurde der Internationale Museumstag am 16. Mai in Badenweiler ein Corona-Opfer. Die bereits im letzten Jahr für diese Museumsfeier geplante erste deutschsprachige Lesung aus dem Künstlerroman des russisch-jüdischen Schriftstellers Scholem Alejchems (1859-1916) „Wandernde Sterne“ [Original in Jiddisch: Blondzhene schtern]“ wurde erneut auf Eis gelegt. Den Roman hatte der Autor größtenteils vor 110 Jahren während seiner Badenweilerer Zeit verfasst, wo er 1910-1911 mit seiner vielköpfigen Familie unter seinem eigentlichen Familiennamen Rabinowitsch Quartier bezogen hatte. Dr. Schifra Kuperman, Jiddisch-Dozentin am „Zentrum für jüdische Studien“ der Uni Basel, sollte mit ihren Studierenden die unter ihrer Leitung gerade entstehende deutschsprachige Übersetzung vorstellen. S. Alejchems Verbindung mit Badenweiler wurde erst vor vier Jahren entdeckt.

Sein Leben und sein Werk weisen zwar nur Verbindungen zur frühen zionistischen Gründungsphase des Staates Israels auf, aber dennoch lässt sich daraus eine „Erzählung“ mit einer wesentlich längeren historischen Perspektive entwickeln, die bis in die politischen Auseinandersetzungen von Juden und Palästinensern reicht, die heute die Schlagzeilen füllen.

So lässt sich auch der Roman „Wandernde Sterne“, in dem sich viel der eigenen Lebenserfahrung Alejchems wiederfindet, als Symbol der Wanderungen des jüdischen Volkes jener „zionistischen“ Frühzeit um 1900 lesen: Zwischen Russland, Westeuropa und den USA sucht ein talentiertes Künstlerpaar ruhelos nach einem festen existentiellen Grund und geistigem Halt.

A.Tschechow und S. Alejchem in Badenweiler

Es ist ein Zufall, der aber zu denken gibt: Der am 29. Januar1860 geborene Anton Tschechow war nur knappes Jahr jünger als Scholem Alejchem mit Geburtstag am 2.3.1859. Beide russische Schriftsteller erlebten somit ihr eigenes Land und den Westen vor dem Ersten Weltkrieg zur gleichen Zeit. S. Alejchem habe Tschechow, „siebenmal lieber“ als andere Autoren gehabt, schrieb sein Schwiegersohn, der Schriftsteller und Übersetzer Isaak Berkowitsch (1885-1967) in seinen Erinnerungen. Alejchem bat Tschechow sogar 1903 mit neuen Erzählungen zur Mitarbeit an seiner Zeitschrift „Hilfe“, mit der er jüdische Pogromopfer unterstützen wollte, was Tschechow wegen seines schlechten TBC-bedingten Gesundheitszustandes allerdings ablehnte, aber nicht, ohne seine tiefe Sympathie für seinen Schriftstellerkollegen zu äußern. Zudem empfahl er ihm, aus seinen bereits existierenden Erzählungen Material auszuwählen.

Als S. Alejchem 1910 mit seiner Familie erstmals nach Badenweiler kam, war es wiederum Zufall, dass er gerade in Tschechows Sterbehotel „Sommer“, danach „Park Therme“ genannt, Quartier bezogen hatte. Tschechows Schicksal war allgegenwärtig und führte im Juli 1910 im Kurort erneut zu einerTschechow-Gedenkfeier. Das zwei Jahre zuvor enthüllte Tschechow-Denkmal am Burgberg war Alejchem sofort ans Herz gewachsen, so sein Schwiegersohn Berkowitsch. Die Büste Tschechows war „erfüllt von der Einsamkeit des Exils, angezogen mit Mantel und Hut, wie ein verlorener, heimatloser Passant, dem in der Fremde zu sterben beschieden war und Scholem Alejchem stand ihm gegenüber, fast gleich bekleidet und gleichfalls mit einem trüben, schweigenden Gesicht – da überraschte mich auch diese Ähnlichkeit und mein Herz schlug heftig...“ Alejchem war wie Tschechow wegen seiner TBC in den Kurort gekommen. [Zitat nach den Forschungen Dr. Kupermans im S. Alejchem-Museum in Tel Aviv].

Die Dreyfus-Affaire – ein antisemitisches Schockereignis

Besonders ein Ereignis hatte bei Tschechow und Alejchem ähnliche Reaktionen bewirkt: Bereits 1893/94 begann die berühmte Dreyfus-Affaire in Frankreich, bei der der elsässisch-jüdische Offizier Alfred Dreyfus wegen angeblichen Landesverrats zugunsten des Deutschen Reiches zur lebenslangen Haftstrafe verurteilt worden war, was sich 1898 als Justizirrtum aufgrund willentlicher Falschaussagen herausstellte. Zur Aufklärung des Justizirrtums hatte wesentlich der Artikel des Schriftstellers Émile Zola „J’accuse“ [Ich klage an] beigetragen, der sich dagegen wandte, dass der eigentlich Schuldige von der französischen Justiz freigesprochen wurde. Endgültig rehabilitiert und entschädigt wurde Dreyfus erst 1906. Sowohl Tschechow als auch Alejchem waren von dem durch antisemitische Hasspropaganda und Intrigen befeuerten Skandal in Frankreich, das als Land der Aufklärung, der Menschenrechte und der Humanität galt, zutiefst betroffen. Die Affaire spaltete nicht nur die französische Öffentlichkeit, auch Tschechow zerstritt sich deswegen 1898, als der Skandal seinen Höhepunkt erreichte, mit seinem alten Freund und Verleger Suworin, der eine antijüdische Position eingenommen hatte.

Und auf eine weitere Person übte dieser Justizskandal größte Wirkung aus: auf Theodor Herzl, den Begründer des politischen Zionismus [„Zion“, entlehnt vom biblischen Namen für das „Gelobte Land“ Palästina und Jerusalem]. Zwar ist keine direkte Verbindung von Herzl zu Tschechow bekannt, doch die erstaunliche zeitliche Nähe beider verweist auf den nämlichen historischen Hintergrund. Beide sind im gleichen Jahr geboren, und beide sind im gleichen Jahr und

sogar Monat an ihrer jeweiligen Erkrankung verstorben: Tschechow am 15.7.1904 an den Folgen seiner TBC, Herzl zwölf Tage früher an Herzinfarkt.

Herzl, Sohn einer jüdischen Bankiersfamilie, war in den 1890er Jahren als erfolgreicher, in der westlichen Kultur assimilierter Journalist in Paris für die österreichisch-ungarische Presse tätig.

Als direkte Antwort auf den Rückfall in den Antisemitismus Frankreichs schrieb er 1894/95 das berühmt gewordene Buch „Der Judenstaat". Einziger Ausweg, so Herzl, um dem sogar im aufgeklärten Westeuropa noch virulenten Judenhass zu entkommen, sei die Vereinigung der in der Diaspora verstreuten Juden in einem eigenen Land. Die Idee des Zionismus erfasste auch S. Alejchem. In den späten 1890er Jahren schrieb er als zionistischer Agitator in Zeitschriften wie „Der Jid" und verfasste sogar einen zionistischen Roman („Moschiachs Tzajtn" / „Zeiten des Messias").

Herzl war überzeugt, dass die Religion als Grundlage der jüdischen Identität in dem von Aufklärung und Sozialismus geprägten modernen Europa zunehmend an Einfluss verliere, nur die Vereinigung in einem gemeinsamen Staat sollte der weiteren Zersplitterung des Judentums Einhalt gebieten.

Als neue Heimat hatte Herzl zwei Optionen parat: Palästina, das allerdings noch zum türkisch-osmanischen Reich gehörte, und Argentinien. Der Blick nach Südamerika machte deutlich, dass es ihm vordringlich um eine laizistisch-nationale Staatsgründung und nicht um die Rückgewinnung des 1900 Jahre zuvor verlorenen Landes der Bibel ging. Da die in der Diaspora Europas und den USA lebenden Juden dabei eine einigende Sprache benötigten und Hebräisch die Sprache von Tora und Talmud war, die nur von der gebildeten Oberschicht verstanden wurde, empfahl er das Deutsche. Dies erschien logisch und sinnvoll, da die jüdische Alltagssprache, das Jiddische, bereits auf der Grundlage des spätmittelalterlichen Deutsch entstanden war. Aus gleichen Gründen einer möglichst breiten Verständlichkeit hatte sich auch S. Alejchem bereits 1883 entschlossen, nicht mehr auf Russisch und Hebräisch, sondern nur noch auf Jiddisch zu schreiben. Durch ihn wurde Jiddisch auf ein poetisch „klassisches" Niveau gehoben, das bis zur Shoa Bestand hatte.

S. Alejchem, Th. Herzl und die Agitation für eine neue „zionistische" Heimstatt

1897 war die Dreyfus-Affaire auf dem Höhepunkt angekommen, im gleichen Jahr kam auf Herzls Initiative hin in Basel der erste „Zionistische Weltkongress" zustande, der ihn zu seinem Präsidenten wählte. Palästina sollte die neue Heimstatt der Juden werden. Herzl versuchte sogar, Kaiser Wilhelm II., der im Folgejahr Jerusalem besuchte, als Protektor zu gewinnen, aber ohne Erfolg. Auch Alejchem nahm mindestens bei einem Kongress teil. Schon beim zweiten Weltkongress 1898 wurde die Gründung einer Jüdischen Kolonialbank beschlossen, die Mittel für den Ankauf von Land in Palästina beschaffen sollte, wodurch Widerstände von Seiten der dort seit Jahrhunderten ansässigen, christlichen und vor allem muslimischen Palästinenser vermieden werden sollten. Da sich ab der Jahrhundertwende die Pogrome in Osteuropa häuften, flüchteten tausende jüdischer Familien in den Westen, viele nach Großbritannien und in die USA. Insbesondere das blutige Pogrom von Kischinjow 1903, das auch S. Alejchem samt Familie zur Flucht aus Odessa veranlasste, verschärfte den Auswanderungsdruck.

Auch in Alejchems Werk ist das Exil häufig ultima ratio: In seinem bekanntesten Roman „Tewje, der milchiker" / Tewje, der Milchmann", auf dem das Musical „Anatevka" beruht (im Original „Fiddler on the Roof", Broadway 1960; dt.: 1964), beschrieb er das Leben des gläubigen Tewje und dessen Familie in einem russischen „Schtetl"; nach vielen Schicksalsschlägen entscheidet sich Tewje zur Auswanderung.

Großbritannien, das die vielen Flüchtlinge von der Insel fernhalten wollte, vor allem, um die eigenen Arbeitskräfte vor östlicher Billigkonkurrenz zu schützen, schlug als Alternativlösung ein Gebiet im eigenen Kolonialreich in Afrika vor: genannt „Ugandaplan", womit eigentlich Kenia gemeint war. Auf den nachfolgenden Kongressen wurde dieser Plan Ursache von heftigen Streitigkeiten und Spaltungen der Zionisten. Herzl selbst starb mit 44 Jahren drei Wochen vor dem siebten Weltkongress erschöpft an Herzversagen, ohne dass die Länderwahl geklärt war.

S. Alejchem, der nach seiner Flucht aus Russland nach Westeuropa und in die USA ausgereist war, kam 1907 nach Europa zurück, wo seine Leser zahlreicher waren. Während zweier Jahre in Badenweiler hoffte er, dort nicht nur Ruhe zum Schreiben zu finden, sondern auch seine TBC zu kurieren. Auch der damals in Badenweiler praktizierende, bereits international bekannte Dr. Fraenkel war gebürtiger Jude, der allerdings konvertiert war. Allerdings ist bisher unklar, ob er Alejchem behandelte. Bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 floh Alejchem samt seiner Familie erneut in die USA. Der Ugandaplan als zionistischer Zufluchtsort war mittlerweile gescheitert, Palästina mit Jerusalem wurde erste Wahl, blieb aber politisch unsicher.

Kämpfe um die neue jüdische Heimat in Palästina

Dies sollte sich erst im Ersten Weltkrieg ändern, als die Türkei, Verbündeter des Deutschen Reiches, den Suez-Kanal bedrohte, Englands kürzeste Verbindung nach Indien, dem „Kronjuwel" des britischen Weltreichs, und nach Australien.

Außenminister Lord Arthur Balfour gab daraufhin 1917 dem damaligen Führer der Zionisten, Chaim Weizmann, das Versprechen, als Schutzmacht der Juden in Palästina aufzutreten. Zudem sollten mit Hilfe der Araber, denen England einen eigenen Staat Palästina versprochen hatte, die Türken vertrieben werden. Großen Anteil daran hatte der Offizier Thomas Edward Lawrence, der 1917/18 als „Lawrence von Arabien" zur Legende wurde. Nach dem Krieg steigerte sich der Zuzug der jüdischen Exilanten, die Araber aber fühlten sich um ihren eigenen Staat betrogen und fürchteten, Bürger zweiter Klasse zu werden. 1921 griffen arabische Nationalisten die Juden in Jaffa an, ein Fanal kommender nationaler Auseinandersetzungen, die bis heute währen. Großbritannien, zwischen arabischen und jüdischen Interessen eingeklemmt und seit 1922 Mandatsmacht in Palästina im Auftrag des Völkerbundes, verfügte eine jüdische Einwanderungsbegrenzung. Amtssprachen wurden Englisch, Arabisch und Hebräisch, von Deutsch war keine Rede mehr. Auch Isaak Berkowitsch ging als Hebräisch-Übersetzer Alejchems 1928 nach Tel Aviv. Dessen Gesammelte Werke erschienen bis 1927 in 28 Bänden in New York und machten ihn zu einer literarischen Säule des Judentums.

Die erkämpfte Staatsgründung

Nach Hitlers Machtergreifung 1933, die zu weiteren Flüchtlingswellen führte, eskalierte der Streit zwischen Juden und Arabern. Nach dem Zweiten Weltkrieg, als noch mehr Juden aus Europa exilierten, reagierte England mit einer Einreisesperre, das Schicksal des zurückgewiesenen Schiffs „Exodus" mit Schoa-Überlebenden und elternlosen Kindern kostete England viel Sympathien.

Als am 14. Mai 1948 die Engländer, die bereits das Ziel von Attentaten beider Seiten geworden waren, abzogen, begann wenige Stunden später der Angriff der arabischen fünf Nachbarstaaten Ägypten, Irak, Syrien, Libanon und Jordanien auf die von Juden bewohnten Städte und Siedlungen. Weniger am Schicksal der arabischen Palästinenser interessiert als daran, sich selbst nach dem Vakuum, das der Abzug Englands schuf, eigenen Einfluss zu sichern, war die arabische Allianz zerstritten. Dass das neu gegründete Israel aus dem Krieg siegreich hervorgehen könnte, hatte keiner der Angreifer für möglich gehalten. Einzig Jordanien erreicht ein Kriegsziel, besetzte Ostjerusalem und vertrieb die dort wohnenden 2000 jüdischen Familien. In deren Häuser zogen die aus Westjerusalem vertriebenen Araber ein – Ursprung der heutigen Kämpfe in Israel. Aus den verteidigten jüdischen Gebieten hingegen wurden die arabischen Palästinenser ausgewiesen, über 700.000 sollen es nach Ende des Krieges gewesen sein.

Was sich vor 110 Jahren in Europa als vage Vision und Wunschbild abzuzeichnen begann, wozu auch S. Alejchem mit Aktionen und seinem Werk teilweise beitragen hatte, prägt bis heute die politische Situation Pa-

lästinas. Der Schriftsteller selbst sollte die Rückkehr der Juden nach Palästina nicht mehr erleben. Als er 1916 in New York, dem jüdischen Exilzentrum in den USA, noch vor der Balfour-Deklaration, starb, sollen über 100.000 Menschen in Manhattan seinem Sarg gefolgt sein. Den Übersetzungen ins Hebräische als neue jüdische Alltagssprache durch Schwiegersohn Berkowitsch, der damit schon in Badenweiler begonnen hatte, ist es zu verdanken, dass S. Alejchem zu einem Klassiker der jüdischen Literaturgeschichte wurde.

Der Pflege- und Adoptivkinderdienst des Landratsamtes Breisgau- Hochschwarzwald sucht Pflegefamilien für die Altersgruppe 3-13 Jahre

Nächster Informationsabend ist online am 16. Juni 2021

Der Pflege- und Adoptivkinderdienst des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald sucht Familien, die bereit sind, Kinder in der Altersgruppe von 3 bis 13 Jahren für eine gewisse Zeit oder auch dauerhaft aufzunehmen und in ihre Familie zu integrieren.

Nicht immer können Kinder und Jugendliche in ihren Familien aufwachsen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Wenn Eltern für ihre Kinder kurzzeitig, längerfristig oder dauerhaft „ausfallen", weil sie ihren elterlichen Aufgaben und Pflichten nicht oder nicht mehr nachkommen können, können ihre Kinder in einer geeigneten Pflegefamilie untergebracht werden. Die Kinder und Jugendlichen haben damit die Chance, auf ein stabiles und familiäres Umfeld, für eine bestimmte Zeit oder auch dauerhaft.

Angesprochen sind Familien, Paare - auch gleichgeschlechtliche - und Alleinstehende, die in unserem Landkreis leben und bereit sind, sich einer solchen Aufgaben zu stellen. Der Pflege- und Adoptivkinderdienst sucht dabei sowohl Menschen, die sich eine Tätigkeit in der Bereitschaftspflege für eine vorübergehende Unterbringung von Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Altersgruppen in Akutsituationen oder im Rahmen der Vollzeitpflege auf einen bestimmten, längeren Zeitraum oder als auf Dauer angelegte Lebensform vorstellen können.

Der Pflegekinderdienst bereitet auf die Aufgabe vor, unterstützt und begleitet während der Aufnahme des Kindes. Pflegeeltern erhalten ein monatliches Pflegegeld.

Die nächsten Informationsabende für Interessierte finden online am 16. Juni und 22. September jeweils online um 18.00 Uhr statt. Anmeldungen sind per E-Mail an pakd@lkbh.de möglich.

Weitere Informationen finden sich unter www.lkbh.de/pakd oder direkt beim Pflege- und Adoptivkinderdienst des Landratsamtes unter den Telefonnummer 0761 2187-2319 oder -2325

Nachbarschaftshilfe während der Corona-Pandemie:

Sie kennen eine Person/Personenkreis aus Badenweiler, Lipburg-Sehringen oder Schweighof die Hilfe benötigt oder befinden sich selbst in einer Notlage? Dann dürfen Sie sich gerne direkt an unten stehende Personen wenden.

Johannes Goetschin:	**0157 81 71 27 15**
Thierry Grün:	**07632 6099925**
Anna Grether:	**0157 80 79 54 28**
Raphael Hafner:	**0157 73 68 62 01**
Stephen Spanjer:	**0160 6131569**
Felix Keller:	**0176 24 43 88 16**

Die Ehrenamtlichen bieten in dieser herausfordernden Zeit ihre Unterstützung an, die aufgrund ihres Alters, Immunsystems oder Gesundheitszustandes besser zu Hause bleiben sollten. In Badenweiler, Lipburg-Sehringen und Schweighof stehen wir in schwierigen Zeiten zusammen - Gemeinsam gegen Corona!

Die Wasserhärte

der Gemeinde Badenweiler und für alle Ortsteile beträgt 7° d.H. dies entspricht 1,3 mmol/l Gesamthärte. Dieser Wert wurde am 25.05.2021 gemessen.

Dieser Wert wurde am 17.05.2021 gemessen.

Härtebereich 1 (weich)
0 bis 7 °dH bis 1,3 mmol/l

Härtebereich 2 (mittel)
8 bis 14 °dH 1,3-2,5 mmol/l

Härtebereich 3 (hart)
15 bis 21 °dH 2,5-3,8 mmol/l

Härtebereich 4 (sehr hart) 2
2 bis 29 °dH über 3,8 mmol/l

Ein Grad dH entspricht 0,179 mmol/l.

Abfall-Verwertung

Graue Tonne: (Restmüll)	**09. Juni 2021**
Papiertonne:	**23. Juni 2021**
Gelber Sack:	**09. Juni 2021**
Biotonne:	**02. Juni 2021**

Nähere Informationen zu Abfallfragen finden Sie auf der Homepage
www.breisgau-hochschwarzwald.de/alb

Sprechzeiten der Ortsvorsteher

Liebe Einwohner von Schweighof und Lipburg-Sehringen,
aufgrund der aktuellen Situation werden wir bis auf Weiteres keine Sprechstunden anbieten können.

Unabhängig davon sind wir (wie bisher schon) telefonisch oder per E-Mail erreichbar:

- Dirk Beckert:
  Tel. 07632-6306, Handy 0172-3683703,
  E-Mail: ov.schweighof@gemeinde-badenweiler.de
- Dr. Michael Bachmann:
  Tel. 07632-823305, Handy 0170-9678699,
  E-Mail: ov.lipburg@
  gemeinde-badenweiler.de

Bleiben Sie gesund!

Dirk Beckert
Ortsvorsteher Schweighof

Dr. Michael Bachmann
Ortsvorsteher Lipburg-Sehringen

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt

Blauenstraße 3, 79410 Badenweiler
Tel. 07632 387 | Fax 0763 /823511
badenweiler@kbz.ekiba.de

Gemeindepfarrer:	N.N
Kur- und Klinikseelsorge:	N.N.
Vakanzvertretung für beide Bereiche:	Pfrin Dr. Gabriele Mayer
Pfarrbüro:	Birgitt Kamm

Bürozeiten des Evang. Pfarramtes:

Montag	geschlossen
Dienstag	10.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Der Anrufbeantworter wird eingehende Telefonate aufzeichnen. Wir bitten um Verständnis!

Gottesdienstplan für Badenweiler und Außenorte

Wochenspruch:
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gotte und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!
2. Korinther 13, 13

Sonntag, 30.05.2021
Badenweiler
09:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Keller

Wochenspruch:
Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.
Lukas 10, 16a

Sonntag, 06.06.2021
Badenweiler
09:30 Uhr Gottesdienst,
Pfrin Dr. Gabriele Mayer

Anmeldepflicht zu allen Gottesdiensten in Badenweiler
Unter Beachtung der geltenden Vorschriften wie Abstand einhalten, Mund- und Nasenmasken tragen, sowie nicht Singen finden in der evangelischen Pauluskirche in Badenweiler auch in den Zeiten enger Einschränkungen Gottesdienste statt. Am Sonntagmorgen beginnt die rund 30-minütige Feier um 9.30 Uhr. Und jeden zweiten Mittwoch bieten wir um 19:30 Uhr eine kurze musikalische Abendandacht an. Änderungen werden bekannt gegeben. Anmelden sollten Sie sich telefonisch über die Nummer des Pfarramtes: 07632/387 (gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per Mail bei der Pfarramtsadresse: badenweiler@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten der Pauluskirche
Die Kirche ist ab 25. Mai nur stundenweise Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten. Dann können Sie die Kirche besuchen und auch bei unserem gut sortierten Bücherflohmarkt vorbeischauen und ein bisschen schmökern. Mit jedem Kauf eines Buches unterstützen Sie den Gemeindehausneubau. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bücherei: Die Bücherei_ ist während der Umbauphase des Gemeindehauses geschlossen. Ausgeliehene Bücher können zu den Bürozeiten im Pfarramt abgegeben werden.

Kirchenmusik/Kantorei/Gospelchor „Taktlos“:
Ansprechpartner ist Herr Nonnenmacher - Tel.: 07631 740979

Bläserkreis:
Hr. Suger Tel.: 07631 173657

Pfadfinder: Die Gruppenstunden der Pfadfinder im Evangelischen Gemeindezentrum Badenweiler können bei der Stammesführerin: Torge Hiort; E-Mail: w.l.v.h@gmx.de, oder Handy: 015231989227 erfragt werden.

Katholische Kirchengemeinde

St. Peter, Badenweiler
Amtsgartenweg 1, 79410 Badenweiler
Tel.: 07632/823829 - 0 | Fax: 07632/823829 - 11
pfarramt.badenweiler@se-markgraeflerland.de

Kath. Pfarramt Herz-Jesu
Werderstraße 54 79379 Müllheim/Baden
Tel.: 07631/18 14 00 | FAX: 07631/181411
kath.pfarramt.muellheim@t-online.de

www.se-markgraeflerland.de

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29.05.2021
14.30 Uhr Tauffeier von Mariella Zimmermann
18.30 Uhr Heilige Messe zum Sonntag in Müllheim (Pfarrer Maier)

Sonntag, 30.05.2021
09.30 Uhr Heilige Messe (Pfarrer Maurer)
11.00 Uhr Heilige Messe für die Seelsorgeeinheit (Pfarrer Kreutler)

Dienstag, 01.06.2021
17.30 Uhr Heilige Messe (Pfarrer Maier)

Fronleichnam
Donnerstag, 03.06.2021
09.30 Uhr Heilige Messe (Pfarrer Maurer)
09.30 Uhr Heilige Messe in Müllheim (Pfarrer Maier). Bei schönem Wetter im Pfarrgarten.

INFORMATIONEN
Kleine Stationen in der Kirche St. Peter
Klagemauer
Seit November 2020 ist in der Kirche St. Peter eine Station einer kleinen Klagemauer installiert. Kirchenbesucher und Kirchenbesucherinnen können dort Textrollen mit Anliegen, Bitten und Dank in den Mauersteinen der Kirche ablegen. Die Texte werden jedes Jahr im Osterfeuer der Osternacht verbrannt.

Verbindungen herstellen
Unter dem Stichwort „Gott ist die Liebe“ liegt ein aus Nägeln gehämmertes Herz in der Kirche aus. Die bereit liegenden Wollfäden können von Besuchern und Besucherinnen dazu genutzt werden, Verbindungen zu schaffen und ein buntes Netz in Herzform zu gestalten.

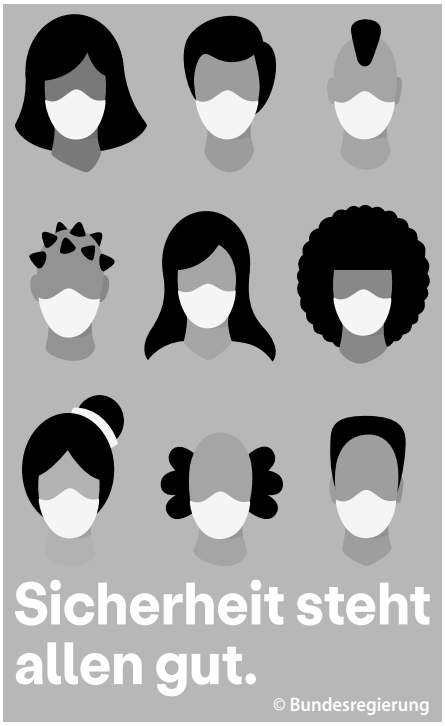
Was liegt auf meinem Teller? Was möchte ich Jesus sagen oder ihn fragen?

Auf zwei großen Leinwänden können die Besucher und Besucherinnen Teller befestigen, auf die sie ihre Fragen oder Gedanken schreiben können.

Zwischen Wort und Klang - eine musikalische Abendandacht der besonderen Art
In seinem Buch „Der Klang“ berichtet Geigenbauer Martin Schleske von seinen Erfahrungen mit dem Geigenbau und setzt diese zu seinen persönlichen Glaubenserfahrungen in Beziehung. Isabell Röser (Dipl. theol., Dipl. Musik- und Bewegungspädagogin, Kurseelsorgerin) trägt drei seiner Thesen an diesem Abend vor.Die musikalische Umsetzung erfolgt durch Harald Kimmig (improvisierender Musiker, Performer und Komponist). In seinen Arbeiten geht es um die Erforschung von Klängen und Formen mittels Improvisation und deren interdisziplinäre Wechselwirkungen mit anderen Künsten.

Im Rahmen dieses Abends greift Harald Kimmig Grundaussagen von Martin Schleske auf und führt diese improvisatorisch auf seine ganz eigene Weise fort.

Herzliche Einladung!
Am 30. Mai 2021 um 20:00 Uhr in der Kath. Kirche St. Peter, Badenweiler Auf das Einhalten der Coronaregeln wird geachtet und Ihre Daten bei Eintritt in die Kirche erfasst.



VHS • Musikschule

Volkshochschule / Jugendkunstschule
Gerbergasse 8, 79379 Müllheim,
Tel. 07631/16686, Fax 07631/16499
E-Mail: info@vhs-markgraeflerland.de,
Internet: www.vhs-markgraeflerland.de

Bürozeiten:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr
	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Online - Fitness
dienstags, ab 01.06.21, 17:45 - 18:45 Uhr,
6x, bequem bei Ihnen Zuhause

Online: Endlich entspannt!
Mit verschiedenen Entspannungsmethoden zu mehr Ruhe finden
dienstags, ab 08.06.21, 19:30 - 20:00 Uhr,
5x, bequem bei Ihnen Zuhause

Online: Sanftes Rückenyoga -
Für Anfänger und Fortgeschrittene
dienstags, ab 08.06.21, 18:00 - 19:00 Uhr,
5x, bequem bei Ihnen Zuhause

Online: Yoga Anfängerkurs
montags, ab 07.06.21, 18:30 - 20:00 Uhr,
5x, bequem bei Ihnen Zuhause

Online: Gebärdensprache
für Anfänger*innen - Grundstufe A1
montags, ab 14.06.21, 18:00 - 19:30 Uhr,
7x, bequem bei Ihnen Zuhause

Online: Gebärdensprache -
Mittelstufe B1 für Fortgeschrittene
montags, ab 14.06.21, 19:45 - 21:15 Uhr,
7x, bequem bei Ihnen Zuhause

Präsenzkurse:
Sumi-e: Bambus
Einführung in die Japanische Maltechnik der Naturdarstellung
dienstags, ab 08.06.21, 18:30 - 20:30 Uhr,
2x, VHS Gerbergasse 8, Müllheim

Kreativ-Naturzeit im Wald für Kinder von 6-10 Jahren
freitags, ab 11.06.21, 15:00 - 18:00 Uhr, 3x
Müllheim, Treffpunkt Vögisheimer Grillhütte

Naturkosmetik selbst herstellen
Samstag, 19.06.21, 9:00 - 12:00 Uhr,
VHS Gerbergasse 8, Müllheim

Eine Teilnahme an den Präsenzkursen ist nur möglich mit einem offiziellen negativen aktuellen (24 Stunden) Corona-Schnelltest, einer vollständigen Impfung oder für Genesene.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage. Bei Fragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie eine Mail.

Sonstiges

Engagement für nachhaltigen Verkehr:

Fahrgastbeiräte im regionalen ÖPNV suchen Mitglieder!

Der Fahrgastbeirat – das unabhängige Bindeglied zwischen Fahrgästen im ÖPNV und den Verkehrsunternehmen im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) – sucht neue Mitglieder. Alle zwei Jahren werden neue engagierte Menschen gesucht, die den Nahverkehr zu ihrem Thema machen. Wer sich also für den ÖPNV in der Region interessiert und sich für die Anliegen der Fahrgäste einsetzen will, ist hier herzlich willkommen.

Vier regionale Fahrgastbeiräte mit jeweils 15 bis 20 Mitgliedern gibt es im Verbundgebiet des RVF; dieses umfasst die Stadt Freiburg sowie die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen. Alle Fahrgastbeiräte nehmen Ideen, Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge der Nutzerinnen und Nutzer auf. Die Umsetzungsmöglichkeiten werden in Besprechungen mit den Verkehrsunternehmen geprüft. Diese Treffen finden vier bis sechs Mal im Jahr statt, das Engagement erfolgt ehrenamtlich.

Der Fahrgastbeirat wünscht sich ein breites Spektrum an Bewerberinnen und Bewerbern, dass möglichst alle Bevölkerungsgruppen repräsentiert. Besonders freut man sich auch über junge Menschen, die im Fahrgastbeirat aktiv werden wollen. Interessierte können sich im Internet unter www.rvf.de informieren und bis 30. Juni 2021 bewerben. Bewerbungscoupons liegen an folgenden Stellen aus: beim SBG KundenCenter in Freiburg, den VAG Kundenzentren „pluspunkt" in der Salzstraße sowie in der Radstation am Hauptbahnhof, in den DB-Reisezentren Hauptbahnhof, Freiburg-Wiehre, Emmendingen, Müllheim sowie Bad Krozingen.

Ein Online-Bewerbungsformular steht ebenfalls auf der Homepage des Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF), sowie der Internet-Präsenz der Fahrgastbeiräte unter www.rvf-fahrgastbeirat.de zur Verfügung

Für unser Büro in Neuenburg suchen wir

einen Steuerfachwirt/Steuerfach-angestellten (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

zur selbstständigen Bearbeitung von Buchhaltungen, Steuererklärungen und Jahresabschlüssen.
Wenn Sie über gute DATEV-Kenntnisse verfügen, freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung.

Schelb und Partner StbG mbB,
Friedhofstr. 6, 79395 Neuenburg.
Gerne auch per Mail an:
o.rinderle@steuerberater-schelb.de

SCHELB § UND PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

50 Jahre SEITER-IMMOBILIEN – Kandern

Vertrauen Sie uns Ihre Immobilie an!
Mir sin do deheim un chänne Land un Lütt!
Helmuth Seiter und Kaja Wohlschlegel

Seiter - Immobilien IVD

Hauptstr. 27 • 79400 Kandern • Tel. 07626-438
info@seiter-immobilien.de • www.seiter-immobilien.de

Lekes Physiotherapie

Mobile Krankengymnastik
Bobath, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massage, alle Kassen nach ärztl. Verordnung
07634-2668

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Marcel Kappeler
Lic. rer. pol
GESCHÄFTSSTELLENLEITER
T.: 07631 - 18 30 06 0 | neuenburg@von-poll.com

Shop Neuenburg | Breisacher Straße 9 | 79395 Neuenburg am Rhein

Haus/Grundstück
in Badenweiler und Umkreis gesucht
Familie aus Badenweiler sucht Haus oder Grundstück in Badenweiler und Umgebung zum Kauf. • **Kontakt 0175 890 34 15**

Badenweilerliebhaber
will zurück in seine alte Heimat in ein eigenes Zuhause
Postbank Immobilien GmbH | Tel.: 0761/15678-160

Deutsche Post

Staufen-Briefmarkensatz

Ergänzungsmarken werden gratis mitgeliefert.

Verbreiten Sie unsere Botschaft!

Erhältlich im Kaufladen auf **www.staufenstiftung.de**, im Bürgerbüro und der Tourist-Info in Staufen.

Mehr Infos außerdem unter **Telefon 07633 805-56.**

Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt Staufen

ZDF SWR

identis.de

STARKES DUO.
AUS EINS MACH ZWEI

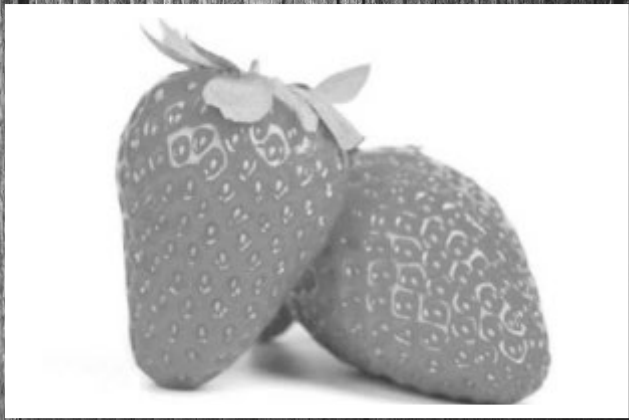
Erleben Sie das maximale Lesevergnügen mit minimalen Aufwand.
Ihr innovatives Heimatblatt wartet bereits auf Sie.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blättle.

On ine lesen! www.myeblättle.de
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

REZEPT-IDEE DER WOCHE ...

ERDBEER-BUCHWEIZEN-SALAT
MIT GÄNSEBLÜMCHEN-TOPPING UND RINDERFILETSPITZEN



ZUTATEN
FÜR 4 PERSONEN

Fleisch:
600 g Rinderfilet-Spitzen
(vom heimischen Metzger oder Züchter)
50 ml Brandy
50 ml Sahne
100 ml Kalbsfond oder Bratenjus
1 Prise Salz
1 EL Sonnenblumenöl
1 EL eingelegter Grüner Pfeffer

Salat:
1 Handvoll Buchweizen
250-300 g Erdbeeren
(aus regionaler Ernte)
2 TL Honig
4 TL dunkler Balsamicoessig
1 Handvoll Gänseblümchen
(selber pflücken - aber bitte
keinesfalls in Nähe einer Straße!)

ZUBEREITUNG

Fleisch:
Die Rinderfiletspitzen in Streifen schneiden, salzen und in einer heißen Pfanne in Sonnenblumenöl von beiden Seiten scharf anbraten. Grünen Pfeffer hinzu, Brandy hineingeben und vorsichtig flambieren. Sahne und Kalbsfond dazu und kurz aufkochen lassen. Mit Salz abschmecken. Das Rindfleisch sollte noch einen rosa Kern haben.

Salat:
Buchweizen in einer kleinen Pfanne kurz anrösten. Erdbeeren halbieren, mit Honig und Balsamico marinieren und mit den gerösteten Buchweizen und Gänseblümchen bestreuen.

Erdbeer-Buchweizensalat auf einem Teller mittig anrichten. Die Rinderfiletspitzen rundherum legen, mit grünen Pfefferkörnern garnieren.

TIPPS & TRICKS

Erdbeeren enthalten zweimal soviel Asparaginsäure wie Spargel. Diese Säure regt den Stoffwechsel an und entwässert den Körper. Wie das meiste Obst enthält die Erdbeere Ballaststoffe - unverdauliche Fasern, die bei ausreichender Flüssigkeitszufuhr die Verdauung anregen. Die roten Früchtchen sind ein gesunder, natürlicher Appetitzügler. Ein paar Erdbeeren vor dem Essen bremsen das Hungergefühl. - Gänseblümchen erinnern vom Geschmack her an Feldsalat, haben ein leicht nussiges Aroma. Während die jungen Blätter aufgrund ihrer Milde geschätzt werden, empfindet man die Blüten als leicht bitter. Gänseblümchen sind sehr gesund, da sie uns viel Vitamin C und Kalium bescheren. In der Heilkunde gelten sie als Heilkraut, wirken sie doch u. a. verdauungs- und stoffwechselanregend.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blättle.

LASSEN SIE ES SICH SCHMECKEN!

212021

Emre Can lässt sich impfen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück.
Mehr unter **corona-schutzimpfung.de** oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837**
(English, العربية, Türkçe, Русский).

Zusammen gegen Corona

Bundesministerium für Gesundheit

ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen. Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Ihre Anzeigenschaltung muss durch sechs teilbar oder durch vier teilbar sein und in sechs/vier aufeinanderfolgenden Wochen geschalten werden. Farbzuschläge sind nicht rabattierfähig. Die zwei günstigsten Ausgaben sind für Sie kostenlos.

Bitte Aktionscode P-2021-03 bei der Anzeigenbestellung angeben.

PRIMO
Verlag | Druck | Service

0 77 71 93 17-11
0 77 71 93 17-40

anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

AHA! Und im Zweifel lieber testen lassen.

Bundesministerium
für Gesundheit

Bei Symptomen, Kontakt mit Infizierten oder unsicheren Situationen: zeitnah auf Corona testen lassen! Informieren Sie sich bei Ihrem Hausarzt, beim ärztlichen Bereitschaftsdienst unter ***116 117*** oder bei Ihrem Gesundheitsamt.
ZusammenGegenCorona.de

AHA
Abstand + Hygiene
+ Alltag mit Maske

Gut beraten. Jederzeit.

Gerne beraten wir Sie persönlich und unverbindlich zu den Themen Vorsorge und Bestattungsvorsorge.

Telefon:
07631 36810

Kanalgasse 9
79379 Müllheim

ARBOGAST
BESTATTUNGEN & VORSORGE

DER REGIONALE KÜCHEN-SPEZIALIST

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

2 Küchenmonteure (m/w/d)

1 Küchenfachberater (m/w/d)

Neugierig geworden? Dann senden Sie uns eine kurze E-Mail mit Ihrem Lebenslauf und Ihren persönlichen Angaben an: info@dau-moebel.de oder vereinbaren Sie einen Termin unter 0 76 35/2 00 88.

Ein motiviertes Team und eine erstklassige Bezahlung **deutlich über dem Branchen-durchschnitt** warten auf Sie!

Möbel DAU Schliengen
www.dau-moebel.de
Gutedelstraße 10 · 79418 Schliengen · Tel. 0 76 35/2 00 88
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00–12.45 Uhr und 14.00–18.30,
Sa: 9.30–12.30, Mi nachmittags geschlossen
KÜCHEN AREAL
Unsere Leistung macht den Unterschied!

Sanitäre Anlagen
Meisterbetrieb für
Gas- und Wasserinstallationen
Baublechnerei-Gasheizungen
T. **07632/892124**

79410 Badenweiler
Volker Dietz

Immobilien? Tel: **07720-858390** **baum-immobilien.de**
Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

SiBu -„Die Haushaltshilfe“
Mai! Die Sonne bringt es an den Tag!
Eigentlich möchte man jeden Tag putzen.
Keine Zeit oder Lust? Wir helfen Ihnen gerne! Interessiert?
Silke-Maria Buck, 79379 Müllheim · 07631-793230 + 0172-3160871

Ott - Umzüge & Transporte
Inland / Ausland
0 76 31 / 17 50 53 einfach anrufen
E-Mail: gosanto@web.de · www.ott-umzuege.de

BESTATTUNGEN
Mack
ÜBERFÜHRUNGEN
79410 Badenweiler E.-Eisenlohr-Str. 9
Erledigung der Formalitäten ☎ 07632/352
Ihr örtlicher Ansprechpartner im Trauerfall

Bajrami's Gartenpflege
Hausmeisterdienst und mehr...
Avni Bajrami ▪ Unterer Kirchweg 15 ▪ 79410 Badenweiler
Handy: 0175 / 525 09 67 ▪ E-Mail: gartenpflege@avni-bajrami.de
Professionelle Ausführung sämtlicher Gartenarbeiten ▪ Hausmeisterdienst und mehr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 • www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

BLEIBEN SIE MOBIL!
FÜHRERSCHEINFREI

Pride Elektromobile
Mobilität und Unabhängigkeit im Alltag

6 KM/H & 15 KM/H

Charly®
Hohe Reichweite
Geschlossene Kabine mit Heizung
Geräumiger Kofferraum

+ weitere Modelle bis 45 km/h und Mopedführerschein möglich

07644 - 92179-21 Fax: -20
www.seniorenelektrofahrzeug.de
Leichtmobile GmbH & Co. KG 79341 Kenzingen Tullastr. 6

BITTE HELFEN SIE UNS! Wir, eine nette Familie mit 2 Kindern suchen händeringend im Raum Neuenburg/Müllheim und Umgebung ein EFH/DHH/RH. Finanzierung gesichert!
Ihr Ansprechpartner: Bernd Zinke
0157/55341536, b.zinke@garant-immo.de

GARANT IMMOBILIEN
Tel. 0761/88 85 72-72 www.garant-immo.de